



# jazzletter

LiveJazz  
in und um Würzburg

Oktober  
November  
Dezember 2024



**musik  
butik**  
guitars

# Darstädter Gitarren-Konzerte

Live-Musik in der musik-butik



Freitag, 11. Oktober 20 Uhr

**Duo Bekmulin / Engel**

Jazz der 50er & 60er Jahre



Samstag, 12. Oktober 20 Uhr

**Duo Agua y Vino**

Spanische Nacht



Freitag, 15. November 20 Uhr

**Oliver Thedieck**

Hora de la Guitarra



Samstag, 30. November 20 Uhr

**Stowell / Dömling-Duo**

Jazz-Heroes



Freitag, 13. Dezember 20 Uhr

**Jutta Seifert & Bergerac**

„Quiet“ Klassische Musik & Lyrik

Hochwertige Gitarren-Musik  
verschiedener Stilrichtungen.

[www.musik-butik.de/dgk](http://www.musik-butik.de/dgk)

musik-butik • Schloßstr. 19 • 97199 Darstadt

# jazzletter

Ausgabe 01.24

**Liebe Jazz-Freunde,**

ich möchte Euch im Namen der Programm-Gruppe **mainJAZZ** herzlichst zur ersten Ausgabe des Programm-Heftes **jazzletter** begrüßen.



Tommi Neubauer - Foto: Michael Pietschmann

Ich muss sagen, ein bisschen stolz sind wir schon, was wir in den letzten Jahren auf die Beine stellen konnten; die Würzburger Jazz-Szene aktiv zu beleben und Musiker, Veranstalter und Jazz-Interessierte zusammen zu führen.

In der vorliegenden Ausgabe möchten wir Euch über sämtliche Veranstaltungen, die mit dem Thema Jazz zu tun haben, informieren. Es gibt wieder jede Menge **Konzerte**, **Sessions** und **Workshops** in und um Würzburg, die wir Euch ans Herz legen wollen.

Und als „Groß-Ereignis“ findet auch dieses Jahr wieder am letzten Oktober-Wochenende das **Jazz-Festival** der Jazzinitiative Würzburg mit umfangreichem Rahmenprogramm statt.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, aktuelle Berichte und Rezensionen findet Ihr auf der Website [www.mainjazz.de](http://www.mainjazz.de)

In diesem Sinne wünschen wir einen swingenden Herbst,  
Tommi Neubauer & das Team von **mainJAZZ**

Ausgabe: jazzletter 01.24

Auflage: 3000 Stück

Verteilung im Würzburger Stadtgebiet sowie im Landkreis Würzburg.

Gestaltung: Tommi Neubauer

V.i.S.d.P: mainJAZZ Würzburg

[info@mainjazz.de](mailto:info@mainjazz.de)

[www.mainjazz.de](http://www.mainjazz.de)

Mit freundlicher Unterstützung:



Donnerstag, 3. Oktober 20 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## Max Stadtfeld - „STAX“



Foto: Lukas Diller

Mit seinem Quartett "Stax" (sprich: 'schtaks') hat der Leipziger Schlagzeuger Max Stadtfeld im Frühjahr 2022 sein zweites Album „Suboptimal“ veröffentlicht. Nach dem selbstbetitelten und hochgelobten Debüt 2019 auf dem legendären Label ACT kehrt er mit einem weiteren zeitgenössischen Werk voller bisher

ungehörter Ideen, stilistischer Zitate und produktionstechnischer Finesse zurück. Im Frühjahr dieses Jahres haben STAX ihr drittes Album aufgenommen, welches 2024 erscheinen soll. Das Album soll Digital und auf Vinyl erscheinen. Die Idee ist es, das aussterbende Medium CD zu ersetzen. Deshalb wird die Künstlerin Ebony Schneeweiß ein Comicbuch gestalten, welches auf den Eindrücken der Musik basiert. Statt einer CD kann das Comicbuch erstanden werden.

**Reza Askari** – Bass  
**Matthew Halpin** – Saxophone, Flöte  
**Bertram Burkert** – Gitarre  
**Max Stadtfeld** – Schlagzeug, Komposition



Freitag, 4. Oktober 17 Uhr

Villa Somerach

## No Nonsense-Band

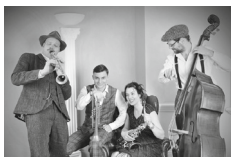


Foto: Ralph Engelhardt

Die NO NONSENCE BAND bringt mit dem neuen Programm "Swingin' hot & cool" in vielen Facetten Traditional Jazz und die goldenen 20er zu uns in die Villa Sommerach. Dazu leckere Häppchen und facettenreiche Weine im goldenen Oktober.

EINTRITT per Spende an die Band vor Ort.  
Es gibt keine Tickets vorab. Vorbeikommen und genießen.



## PS-Sparen und Gewinnen

Gefördert durch die Sparkasse Mainfranken Würzburg  
aus Spendenmitteln der bayernweiten Gewinnspartlotterie.

## Duo Bekmulin / Engel

Darstädter Gitarren-Konzerte  
mit dem Duo Bekmulin Engel  
Jazz der 50er & 60er Jahre



Foto: Christian Bekmulin / Lena Semmelroggen

Das Duo um den Gitarristen Christian Bekmulin und den Bassisten Rudi Engel vereint zwei Generationen der Würzburger Jazzszene. Durch ihre gemeinsame Liebe zur Tradition des Jazz der 50er und 60er Jahre schaffen die beiden eine interaktive Symbiose in ihrem Zusammenspiel. Auf hohem Niveau findet eine einmalige Kommunikation statt, welche Platz für Kreativität, frische Ideen und jede Menge Spielfreude lässt.

Bei zahlreichen Konzerten hat das Duo ein Repertoire an Eigenkompositionen und auserlesenen Jazzstandards erarbeitet.

Durch Einflüsse von Pat Metheny, Wes Montgomery, Paul Chambers, Charlie Haden kreieren die beiden Jazzmusiker einen ganz individuellen Sound.

Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend mit Improvisation ohne doppelten Boden!

**Christian Bekmulin** - Gitarre  
**Rudi Engel** - Kontrabass



Sonntag, 13. Oktober 19 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## 53. Gypsy Jazz Jam Session

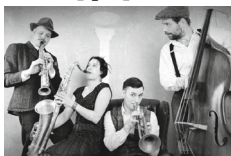


Foto: Ralph Engelhardt

Der Sound der wilden Zwanziger - authentisch, originell, gekonnt! Great songs, small band - die No Nonsense Band bringt die Klassiker aus den besten Tagen des Jazz zurück aufs Parkett! Die drei Herren mit Dame lassen in Ihren Songs die goldenen Zeiten wiederaufleben und feiern eine Jazz-

Party, die es in sich hat. Dabei zaubern die vier Vollblutmusiker romantische Swing-Balladen ebenso aus dem Tweed-Hut wie schweißtreibende Uptempo-Kracher, die jeden Tanzboden zum Beben bringen. In ungewöhnlicher Besetzung (Drei Bläser, Kontrabass, Gesang) und mit maßgeschneiderten Arrangements entsteht ein unverkennbarer Bandsound, der den wohlbekannten Hits aus jener Ära neuen Schiff verpasst und so manch vergessene Dixieland-Perle von ihrer Staubschicht befreit. Also eingezählt und abgetanzt - the Roaring Twenties are back!

**Peter Thoma** - Sopransaxophon, Leadgesang  
**Benedikt Schaut** - Trompete, Gesang  
**Nadine Winziers** - Tenorsaxophon, Gesang  
**Felix Himmler** - Kontrabass, Gesang

**TONKÜNSTLER  
LIVESPECIAL**



Montag, 13. Oktober 20 Uhr

Chambinzky Würzburg

## Jam Session der Jazzini Würzburg

Session der Jazzinitiative Würzburg von 20 bis 23 Uhr

Chambinzky KulturKlub – Eintritt frei



Donnerstag, 17. Oktober 19:30 Uhr

Kulturscheune Höchberg

## Jörg Seidel-Quartett



Foto: Dominik Beckmann

Die andere Seite – eine Jazz-Hommage an Udo Jürgens

Udo Jürgens' musikalische Wurzeln lagen im Jazz und er selber blieb zeitlebens ein Fan dieser Musikrichtung. Leider hatte er nie eigene Aufnahmen in diesem Genre veröffentlicht. Seit 2015 legt der Bremerhavener Jazz-

sänger- und Gitarrist Jörg Seidel diese musikalischen Wurzeln frei und tourt erfolgreich mit seiner Jazz-Hommage an Udo Jürgens. Selten gespielte und gehörte Kompositionen verpackt er in Swing, Bossa-Nova und Blues und schafft damit Möglichkeiten, die Musik des weltberühmten Österreichers neu zu entdecken. Im Herbst 2019 hat Seidel mit „Die andere Seite“ seine bereits zweite CD mit Jürgens-Kompositionen veröffentlicht und heimste damit großartige Kritiken ein. Auf ihr befinden sich auch Titel, die vorher nie im deutschsprachigen Raum veröffentlicht worden sind. Darunter auch Songs, die in der USA Hits wurden, hierzulande aber weitgehend unbekannt geblieben sind. Mit seinem Quartett swingt sich Seidel, der zu den besten Jazzsängern des Landes gezählt wird, durch sein unterhaltsames Programm, das den unbekannteren Udo entdecken lässt.



JAZZ WÜRZBURG E.V.  
INITIATIVE



39. JAZZ WÜRZBURG  
FESTIVAL

26. & 27. OKTOBER 2024  
FELIX-FECHENBACH-HAUS

[www.jazzini-wuerzburg.de](http://www.jazzini-wuerzburg.de)

Freitag, 18. Oktober 19:30 Uhr

Kulturscheune HÖchberg

## The Music of Horace Silver

Eine Hommage an den den großen Jazz-Komponisten, der mit seinen farbenfrohen, sehr rhythmischen und durch zahlreiche Musikstile beeinflussten Kompositionen in den 50er Jahren stilprägend für den Hardbop war. Mit Alex Schlosser Trompete, Paul Höchstädter Drums (beide Hr Big Band), Professor Hubert Winter am Saxophon und den Swingwunder Thilo Wagner am Klavier konnte Felix Wiegand die allerfeinste Besetzung für die Interpretation dieser Musik gewinnen.



Foto: Kulturscheune HÖchberg

**Axel Schlosser** – Trompete

**Hubert Winter** – Saxophon

**Thilo Wagner** – Piano

**Felix Wiegand** – Bass

**Jean Paul Höchstädter** – Schlagzeug



Freitag, 18. Oktober 20 Uhr

Immerhin Würzburg

## FIDO plays Zappa feat. Bobby Martin



Foto: FIDO

Im Herbst 2024 wird Bobby Martin – nun nicht als Ehrengast, sondern als Leadsänger des abendfüllenden Programms – zu den FiDOs in den Nightliner klettern, um zu zeigen: Frank Zappas music is not dead, it doesn't even smell funny.

Mit der unerschrockenen Mischung aus rotzig-rockiger Live-Show gepaart mit virtuosem Schweizer Präzisions-Handwerk, mit der die Bühnenerfahrenen Profis ihre Leidenschaft für die Musik des Great American Composer ausleben, weiss das Schweizer Tribute Orchestra jedes Publikum zu packen. Die sechs Musiker zelebrieren vielstimmig und mit Verve obskure Geschichten von modifizierten Hunden, stinkenden Füßen, traurigen Eskimos und allerlei anderen Kuriositäten des Lebens.

FiDO nutzen improvisatorische Freiräume schamlos aus, brechen stilistische Grenzen virtuos und schöpfen die musikalische Vielfalt und den kompositorischen Humor von Zappas Werk voll aus. Mit etlichen begeisternden Live-Shows in ganz Europa und sechs Tonträgern hat sich das Schweizer Tribute-Orchester in den letzten zwei Dekaden wohl einen Platz im Olymp der weltweiten Zappa-Gemeinde erspielt.



# Literatur live im Falkenhaus Oktober 2024



Dienstag, 1. Oktober, 19.30 Uhr  
**TIMON KARL KALEYTA:**  
„Heilung“

Mittwoch, 9. Oktober, 19.30 Uhr  
**MELANIE RAABE:**  
„Der längste Schlaf“

Donnerstag, 17. Oktober, 19.30 Uhr  
**MILENA MICHIKO FLAŠAR:**  
„Oben Erde, unten Himmel“

Mittwoch, 23. Oktober, 19.30 Uhr  
**KONSTANTIN FERSTL:**  
„Die blaue Grenze“

Donnerstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr  
**IRENE LANGEMANN:**  
„Das Gedächtnis der Töchter“

**Stadtbücherei Würzburg im Falkenhaus**  
Marktplatz 9 | 97070 Würzburg | Tel. 0931 372444  
stadtbuecherei@stadt.wuerzburg.de  
www.stadtbuecherei-wuerzburg.de

Freitag, 18. Oktober 20 Uhr

Chambinzky Würzburg

## Michelle Walker-Quartet

Michelle Walkers Stimme und Phrasierung ist in Stil und Interpretation im Jazz wie im Soul verankert.

Das warme Timbre ihrer Stimme geht unter die Haut – mit Können und viel Experimentierfreude macht sie auch aus vertrauten Stücken immer wieder unverwechselbare und von ihrer Persönlichkeit geprägte

Musik. Zusammen mit der immer wieder virtuosens Jazzgitarre von Michael Arlt – oder seiner akustischen Gitarre bei brasilianischen Stücken – geht es auf die Reise zwischen Improvisationen, arrangierten Passagen, Vocal-Scat-Soli und mit Texten versehenen Vokaliesen über die Jazzsoli bekannter Instrumentalisten. Und zwischen meditativen Augenblicken und beinahe halsbrecherischen Interpretationen zieht die Musik die Zuhörer in den Bann und erzeugt immer wieder Gänsehautmomente.



Foto: Nico Schnepf

**Michelle Walker** - Gesang

**Michael Arlt** - el. & ak. Gitarre

**Wolfgang Kriener** - Kontrabass

**Jean-Marc Robin** - Schlagzeug



Samstag, 19. Oktober 10-17 Uhr

HfM Würzburg

## Workshop Jazzgitarre mit Stefan Degner

Anhand von Jazz Standards wie All of me, Just Squeeze me, Out of Nowhere oder Stompin at the Savoy werden typische Intros, Outros und Endings erarbeitet.

Diese Ideen lassen sich flexibel auf eine Vielzahl von Standards übertragen.

Auf der Grundlage von Griffbildern wird ein „optisches“ Improvisationskonzept vorgestellt und vertieft. Ziel ist es, auf Basis von bereits bekannten und angewandten Gitarrengriffen swing- und jazztypisch zu improvisieren.



Foto: Stefan Degner

An der HfM Würzburg unterrichtet Stefan Degner seit 2005 im Rahmen eines Lehrauftrags Didaktik und Methodik der Improvisation, Lehrproben Jazz, Fachdidaktik Jazzgitarre und Improvisation für Schulmusiker. Seine Unterrichtsveranstaltungen bilden einen Brückenschlag zwischen seinen Kenntnissen der empirischen Pädagogik und denen der Jazzimprovisation und ihrer Didaktik.

Weitere Infos und Anmeldung zum Workshop gibt es auf der Website des Tonkünstlerverbands Bayern: [www.dtkvbayern.de](http://www.dtkvbayern.de)



Samstag, 19. Oktober 19 Uhr

Störrlein Randersacker

## Inswingtief



Foto: Michael Pietschmann

Akustischer Swing zwischen Gypsy-Jazz & Weltmusik  
Vier unterschiedliche Musiker und Musikerinnen aus verschiedenen musikalischen und geographischen Ecken, die sich letztendlich irgendwann in Würzburg gefunden haben. Spaß an der Musik, Spaß am Spaß, keine Lust auf Firlefanz.

Tief im gemeinsamen Fundament aus Swing und Gypsy-Jazz verwurzelt nimmt es die Band mit dogmatischen Genre-Grenzen eher nicht so genau und bereichert ihren akustischen Swing-Sound entspannt und unverkoppelt mit Anleihen aus Bossa Nova, Klezmer oder Weltmusik.

Störrlein Krenig GbR - Schulstraße 14 - 97236 Randersacker

**Thomas Buffy** - Violine  
**Sabrina Damiani** - Bass  
**Stefan Degner** - Gitarre  
**Felix Leitner** - Gitarre



Montag, 21. Oktober 19 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## Andreas Sobczyk & the Crazy PandemiXx



Foto: Andreas Sobczyk

### Buzis Mood

Freuen Sie sich mit uns, Andreas Sobczyk am 21. Oktober im Keller Z 87 in Würzburg begrüßen zu dürfen, wenn der Sound der Altmeister des Swing-Pianos wie Earl Hines, Count Basie oder Jay McShann wieder zum Leben erweckt wird.

„Buzi“ – einer der Spitznamen des Pianisten – steht für Swing und Energie, die an diesem Abend sicherlich nicht fehlen wird. Begleitet wird Sobczyk von den „Crazy PandemiXx“ – einer Band der Extraklasse.

**Christoph Lewandowski** - Trompete  
**Joe Krieg** - Gitarre  
**Felix Himmler** - Bass  
**Ulrich Kleideiter** - Schlagzeug  
specail guest: **Andreas Sobczyk** - Piano



**TONKÜNSTLER**  
**LIVE SPECIAL**

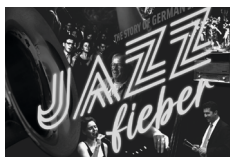
Montag, 21. Oktober 20 Uhr

Central Kino Würzburg

## Jazzfieber - The Story of German Jazz

Dokumentarfilm von Reinhard Kungel und  
Andreas Heinrich

Für den Dokumentarfilm von Reinhard Kungel und  
Andreas Heinrich von 2023 stellte der Vibraphon-  
Professor Tizian Jost eine Band junger Jazzfrauen und  
Musiker zusammen, die Fragen nach der Herkunft ihrer Kunstrichtung stellen. Antworten  
umkreisen weiße alte Zeitzeugen: Die Filmemacher interviewten seit 2012 die damals noch  
lebenden Träger der Tanz- und Unterhaltungsmusik im Wiederaufbau-Deutschland.  
Als die selbst noch jung waren hatten die Nazis sie als „Swing-Heinis“ verfolgt.



Veranstaltungsort:  
Central Kino im Bürgerbräu  
Frankfurter Straße 87  
97082 Würzburg

Telefonische Kartenreservierung: (0931) 780 110 57



Montag, 21. Oktober 20 Uhr

Chambinzky Würzburg

## CORE TRIO feat. Clemens Gottwald

Der erste special guest des CORE TRIO in der neuen  
Saison ist der Kölner Posaunist Clemens Gottwald:  
Stilistisch sicher, breit und mit großer Offenheit  
aufgestellt beschäftigt er sich mit verschiedenen  
Genres und Richtungen, mit Jazz- und Populärmusik,  
aber auch „klassischer“ Musik.



Foto: Steffen Präßdorf

An seinem Hauptinstrument Posaune liebt er die Nähe zur menschlichen Stimme.  
Ein strahlender, warmer, sonorer Klang zeichnet seine Tonsprache aus. Sein universeller  
Anspruch an sein Instrument speist sich aus Einflüssen wie Kid Ory, Albert Mangelsdorff,  
Karin Hammar oder Ray Anderson. Daraus hat Gottwald einen eigenen, unverkennbaren  
und bewegten Sound entwickelt.

**Clemens Gottwald** - Posaune  
**Michael Arlt** - el. & ak. Gitarre  
**Rudi Engel** - Kontrabass  
**Florian Kettler** - Schlagzeug



## Composers Collective



das Publikum auf eine fesselnde klangliche Reise mitnehmen.

**Lea Seyboth** – Gesang  
**Xinghai Wu** – Saxophon  
**Christian Bekmulin** – Gitarre  
**Thomas Schießl** – Piano  
**Thomas Eilingsfeld** – Bass  
**Konrad Patzig** – Schlagzeug



## liTrio – Literatur und Jazz



Foto: Thomas Stodler

Das literarische Terzett aus Würzburg und Schweinfurt präsentiert sein neues Jahresprogramm.

Zum 14. Mal präsentiert das literarische Terzett liTrio eine Auswahl neuer oder unbekannter Texte aus eigener Feder. Da ist es nicht verwunderlich, dass Ulrike Schäfer

und Martin Heberlein aus Würzburg sowie Hanns Peter Zwißler aus Schweinfurt gerne ein bisschen Hilfe „von oben“ in Anspruch nehmen möchten.

Ob das funktioniert, wird sich zeigen, wenn der wortmächtige Romancier Zwißler Auszüge aus seinen Werken liest, die mehrfach ausgezeichnete Prosaistin Ulrike Schäfer ihre facettenreichen, geschliffen und eindringlich formulierten Texte vorträgt und Martin Heberlein, der auch durch den Abend führt, seine These zu beweisen versucht, dass die meisten Werke der Weltliteratur zwar bedeutend, aber zu unpoetisch und zu lang seien.

Ganz ohne Hilfe „von oben“ wird der Jazz-Gitarrist Christian Bekmulin dem Abend eine eigene musikalische Note geben.



## **CVDG-Projekt / Blue In Green**

Christian von der Goltz scharf in seiner Wahlheimat Berlin ein Sextett um sich, das fröhlich neue Wege sucht und so einen sehr eigenen modernen Jazz amalgamiert hat. Profilierte Musikerpersönlichkeiten bringen große Ideenvielfalt in Einklang. Dies ist das Record-Release-



Foto: cvdg-Projekt

Konzert der neuen CD „limbo“: Man hört Einflüsse von Louis Armstrong und Ellington über Charles Mingus bis zur freien Improvisation. Gegensätze tummeln sich auf engstem Raum, reiben sich, stoßen sich ab und müssen doch zusammenbleiben – nicht zuletzt durch einen Humor, der nur spielen will. Das aber meint er sehr ernst.

Zwei international gefragte Promi-Solisten suchten sich eine junge Rhythm-Section für Neuinterpretationen von Swing- bis Bop-Titeln. The New Tradition nennt sich diese Herangehensweise. Dafür trompetet Peter Tuscher oft mit seinem herbscharfen Ansatz (wie schon für Al Porcino, Ray Charles). Tuscher ist Dozent beim Landesjugendjazzorchester Bayern und an der Bruckner-Musikakademie Linz. Der Saxophonist August-Wilhelm Scheer fühlt sich in Swing, Bebop und Jazzrock hörbar zuhause (Referenzen: Jimmy Cobb, Randy Brecker, Kenny Wheeler) und leitete wie Tuscher etliche eigene Ensembles.

Vorverkauf: Tourist Information Veitshöchheim



# Darstädter Gitarren-Konzerte

Live-Musik in der musik-butik

Hochwertige Gitarren-Musik  
verschiedener Stilrichtungen.

[www.musik-butik.de/dgk](http://www.musik-butik.de/dgk)

musik-butik • Schloßstr. 19 • 97199 Darstadt

## Pulsar Trio



Foto: Der bummle Lux

In Indien lernten sich der Sitarspieler Matyas Wolter und die Pianistin Beate Wein kennen. Daheim in Potsdam machten sie ihre beiden Instrumente miteinander vertraut, und mit dem Schlagzeuger Aaron Christ erobert das Trio seitdem ungehörte Klangwelten. Darin oszillieren Bässe aus einem analogen Synthesizer, Wolter greift gelegentlich in die große, eine halbe Oktave tiefer gestimmte Variante der Sitar. Damit pulsiert das Trio unwiderstehlich. Heavy Beats wechseln mit beschwingten Klavierläufen, Ohrwurmliedern mit komplexen Rhythmen, Psychedelik verschmilzt mit Weltmusik. Das kam bei den Leverkusener Jazztagen ebenso gut an wie beim Masala Weltbeat Festival. Das Pulsar Trio ist Gewinner des Global Music Contest „Creole“.

**Matyas Wolter** - Sitar, Surbahar  
**Beate Wein** - Flügel, Novation Bass  
**Aaron Christ** - Schlagzeug

JAZZ WÜRZBURG E.V.  
 INITIATIVE  
 www.jazzini-wuerzburg.de



## Das Kondensat



Foto: DUMONT

Elektroakustik und „neue Medien in neuen Kontexten“ gibt das Trio für sein Treiben an. Und natürlich Eindampfen und Verdichten. Gebhard Ullmann hat jahrzehntelange Erfahrung mit modifizierten Klängen, mit denen er hier seine Saxophone mal durchs Dickicht schlängelt, mal im luftigen Raum emporschweben lässt. Der Bassmann Oliver Potratz kann dunkel dräuen, markant grundieren und zu wunderbaren Linien abheben. Eric Schaefer's Drumming ist druckvoll, dringlich und dynamisch. So hat er sich in die europäische Oberliga getrommelt. Musikalische Potenz kombiniert mit neugieriger Offenheit – da ist der Hörer von Takt zu Takt gespannt, wie's weitergeht.

**Gebhard Ullmann** - Sopran-, Tenorsaxophon, Elektronik  
**Oliver Potratz** - E-Bass, Bass Synthesizer, analoge Effekte  
**Eric Schaefer** - Schlagzeug, Modular Synthesizer

JAZZ WÜRZBURG E.V.  
 INITIATIVE  
 www.jazzini-wuerzburg.de



Samstag, 26. Oktober 22 Uhr

Felix Fechenbach-Haus

## Horst Hansen-Trio

Das Krefelder Quintett erkor einen jungen Tanzmusiker der frühen Nachkriegszeit zu seinem Vorbild und strebt Horst Hansens ästhetischer Proklamation nach: Die Leute wollen unterhalten werden! Gleichzeitig stellt sich das sog. Trio der Gegenwart, ja der Zukunft. Damit spielt es auf dem musikgeschichtlichen Niveau von heute eine lustige Mucke in moderner Klangsprache – immer leicht verständlich, aber mit einem tiefen Hintergrund. So tönt Party-Jazz mit groovigen Reggae-Beats und ekstatischen Polkas bzw. „heftiger Überjazz“ zum ewigen 60-Jahres-Bühnenjubiläum von Horst Hansen. Diese kleine Große Show setzt den popmusikalischen Höhepunkt des ersten Festivalabends.



Foto: Eike Toellner

**Lukas Weber** – Saxophon  
**Linus Klitzing** – Trompete  
**Carsten Hackler** – Piano  
**Sebastian Asher** – Bass  
**Till Menzer** – Schlagzeug



Sonntag, 27. Oktober 19 Uhr

Felix Fechenbach-Haus

## Victoria Pohl-Trio

Das VIP Trio spielt instrumentale Songs mit großen Melodien und Stimmungen, die den unterhaltsamen Stücken Tiefe geben. Das hat gute Gründe: Victoria Pohl und Felix Wiegand genossen sowohl eine Jazz- als auch eine Klassikausbildung und gehen ihrer jeweiligen Liebe zum Pop ungehemmt nach. Sie widmete bereits ein ganzes Programm den Songs der Supergroup Coldplay, er steht immer wieder begeistert als Rock'n'Roller auf den Bühnen der Republik. Beide studierten zumindest teilweise an der Würzburger Hochschule für Musik, Florian Kettler war hiesiger Bill-Elgart-Schüler. Das Trio stellt sein aktuelles Programm „Mr. Hähny“ vor. Persönliche Erlebnisse inspirierten die Drei zu den Kompositionen: Lustige Situationen, Liebeskummer, traumhafte Momente und Alltagsprobleme wurden zu swingender Tonkunst voller Leben-, Spielfreude und Groove.



Foto: Sascha Bauer

**Victoria Pohl** – Piano  
**Felix Wiegand** – Bass  
**Florian Kettler** – Schlagzeug



# Kultur im

## Oktober

- Di. 1.10. **Black Music Tuesday** Disco  
Mi. 2.10. **Swamp** Bluesrock  
Do. 3.10. **Max Stadtfeld „STAX“** Jazz  
Di. 8.10. **Marvin Scondo** Blues  
Fr. 11.10. **Street Fighting Men**  
Rolling Stones-Tribute  
Sa. 12.10. **House im Keller Vol. 2** Disco  
So. 13.10. **Gypsy Swing Session** Jazz  
Mo. 21.10. **Andreas Sobczyk &  
the Crazy PandemiXx** Jazz  
Di. 22.10. **Vanesa Harbeck** Blues  
Mi. 23.10. **Composers Collective** Jazz  
Do. 24.10. **Vernissage**  
**Christopher Knaus**  
So. 27.10. **Jochen Volpert & Band /  
Andreas Diehlmann & Band**  
Blues  
Mo. 28.10. **Eichheuser Quintett** Jazz  
Mi. 30.10. **Wang & Krack**  
Klavier-Kammermusikabend

## November

- So. 3.11. **Gypsy Swing Session** Jazz  
Di. 5.11. **Black Music Tuesday** Disco  
Do. 7.11. **Searching For Home** Jazz  
Fr. 8.11. **Philipp Uckel** Kabarett  
So. 10.11. **Querbeat** Chor-Konzert  
Di. 12.11. **Eric Rust &  
The Never Sleeps Band**  
Neil Young-Tribute  
Do. 14.11. **Rah & The Ruffcats** Afro-Beats

# Keller Z87

- Fr. 15.11. Bluesfestival Tag I  
**Jessica Born-Duo / Muddy What?**
- Sa. 16.11. Bluesfestival Tag II  
**Gregor Hilden-Trio / Blues Company**
- Mi. 20.11. **Jens Dümpe-Quartett** Jazz
- Do. 21.11. **Justin Zitt „FRIGO“** Jazz
- Fr. 22.11. **Four Wheel Drive** Hard Rock
- Do. 28.11. **Vernissage Fabian Braun**
- Do. 28.11. **Grandessa** Jazz

## Dezember

- So. 1.12 **Workshop Gypsy Jazz**
- So. 1.12. **Gypsy Swing Session** Jazz
- Di. 3.12. **Black Music Tuesday** Disco
- Do. 5.12. **Noah Diemer-Trio**  
**„Lost Words“** Jazz
- So. 8.12. **Klopstock** Blues-Rock
- Di. 10.12. **STOPPOK** Liedermacher
- Do. 12.12. **On The Corner** Jazz
- Sa. 14.12. **Free Your Mind And Your Ass**  
**Will Follow** Disco
- Do. 19.12. **JZ James-Trio**  
Singer/Songwriter
- Sa. 28.12. **Donny Vox & Band**  
Pre-Sylvester-Party
- So. 29.12. **Mucho Mojo** Blues



**Keller Z87**  
Frankfurter Str. 87  
97082 Würzburg  
[www.z87.de](http://www.z87.de)



## Re:Calamari



Foto: Nicolas Weber

Den Rest vom Festival übergeben wir an die Jazzmetropole Köln. Hier betreibt der Musikerpool Klaeng ein Label, ein Festival, und die Mitglieder spielen zusammen in diversen Formationen. Eine davon gründete der Bassist Oliver Lutz mit dem europaweit gefragten Pianisten Pablo Held, berühmt für seine nie endenden

Spiralen neuer Gedanken und Motive. Er und der Saxophonist Wanja Slavin haben die meiste Re:Calamari-Musik komponiert. Andi Haberl kennt sich auch mit Minimalisten aus, trommelt er doch u. a. für The Notwist. Seine pfiffig repetitive Zurückhaltung und die Erdung dank Bassman schaffen gute Grundlagen und geben dem Gruppensound einen soliden Charakter.

**Wanja Slavin** – Altsaxophon

**Pablo Held** – Piano, Keyboards

**Oliver Lutz** – Bass

**Andi Haberl** – Schlagzeug

**JAZZ WÜRZBURG E.V.**  
**INITIATIVE**  
[www.jazzini-wuerzburg.de](http://www.jazzini-wuerzburg.de)



## Kultur im Keller Z87



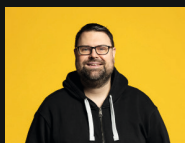
Lesungen



Rock'n'Roll



Blues



Kabarett



Afro-Beats



Jazz



Klassik



Ausstellung



Aktuelles

Sonntag, 27. Oktober 22 Uhr

Felix Fechenbach-Haus

## Fuchsthone Orchestra

Jazz, Klassik, Rock und Avantgarde, eine Bigband mit Violine, Vocals und Elektronik – dafür braucht's zwei Leaderinnen. Christina Fuchs und Caroline Thon leiten je zwei Jahrzehnte große Klangkörper. Für ihr Fuchsthone Orchestra fanden sie Gleichgesinnte, vielfach ausgezeichnete Künstler. Die spielen großes Welttheater: Mal wichtig dynamisch, mal lyrisch subtil reagieren sie auf aktuelle Katastrophen und gesellschaftliche Befindlichkeiten. Ihre extremen Klänge erforschen die Sinnhaftigkeit der Welt, skeptisch, ratlos, und doch strahlt ihr Programm „Structures & Beauty“ widerständige Kraft und Hoffnung aus – eine Hymne auf die Schönheit der Welt und die Freude am Dasein.



Foto: Volker Beushausen

**Christina Fuchs, Caroline Thon** – Leitung, Komposition, Dirigat  
**Roger Hanschel, Julian Drach, Francois de Ribeaupierre,**  
**Jens Böckamp, Kira Linn** – Saxophone  
**Jan Schneider, Matthias Knoop, John-Dennis Renken, Matthias Bergmann** – Trompeten  
**Philipp Schittek, Matthias Schuller, Moritz Wesp** – Posaunen  
**Friedrich Falkenhagen** – Bassposaune, Tuba  
**Zuzana Leharová** – Violine  
**Filippa Gojo** – Gesang  
**Laia Genc** – Piano  
**Andreas Wahl** – Gitarre  
**Reza Askari** – Bass  
**Silvio Morger** – Schlagzeug  
**Eva Pöpplein** – Elektronik, Live Samples



**JAZZ WÜRZBURG E.V.**  
**INITIATIVE**  
[www.jazzini-wuerzburg.de](http://www.jazzini-wuerzburg.de)

**JAZZ WÜRZBURG E.V.**  
**INITIATIVE**



**39. JAZZ WÜRZBURG**  
**FESTIVAL**

**26. & 27. OKTOBER 2024**  
**FELIX-FECHENBACH-HAUS**

[www.jazzini-wuerzburg.de](http://www.jazzini-wuerzburg.de)

Montag, 28. Oktober 20 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## Eichheuser Quintett – grown up



Foto: Lukas Diller

Die fünf Musiker\*innen haben sich in ihrem Studium an der Hochschule für Musik Würzburg kennengelernt und Ende 2019 zum Eichheuser Quintett zusammengeschlossen. Erwachsen aus einem einfachen Projekt im Studium ist eine Band entstanden, die mit ihrem Konzertprogramm irgendwo dazwischen bereits ein breites Publikum begeisterte. Die Stücke, geschrieben von Carolin Heuser sowie von Kevin Pfister und Sabrina Damiani, bewegen sich zwischen den unterschiedlichen Strömungen des Modern Jazz und sind geprägt von malerischen Melodien unterlegt mit farneichen Harmonien. Einflüsse aus klassischer Musik und Musik anderer Kulturkreise setzen besondere Akzente.

**Stephan Eichhorn** – Trompete, Flügelhorn

**Carolin Heuser** – Sopran-, Altsaxophon

**Kevin Pfister** – Piano

**Sabrina Damiani** – Kontrabass

**Max Lange** – Schlagzeug



Sonntag, 3. November 16 Uhr

Immerhin Würzburg

## Zapped / Sean Noonan's Picnic

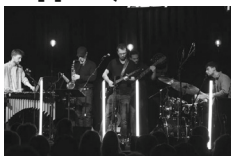


Foto: Leon Greiner

### Zapped

Diese Nürnberger Band verdankt ihren Namen nicht nur der Tatsache, dass sie dem amerikanischen Komponisten Frank Zappa huldigt, sondern sie geben dem Publikum auch durch ihre Musik die Energie wie bei einem Stromschlag. ZAPPED, die Gewinner des Nuecomer Jazz Awards 2023, präsentieren einen bunten Genremix aus Jazz, Rock & Funk anhand von Zappa-Arrangements und Eigenkompositionen. Mal groovy, mal abstrakt. Mal seriös, mal gewitzt. Zappa-Style eben!

### Sean Noonan's Picnic

Das umtriebige Schlagzeugteufelchen Sean Noonan aus New York verläßt seine europäische Wahlheimat England und macht sich mit Norbert „FROM THE HELL“ Bürger an der Klampfe und Christian Schanz am Bass auf den Weg zu ausgewählten Bühnen der Republik!

Und da darf natürlich Würzburg und das IMMERHIN nicht fehlen!

Tickets nur an der Abendkasse



Sonntag, 3. November 19 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## 54. Gypsy Jazz Jam Session



Foto: Kilian Keuchel

Es ist 1937. In einer lauen Sommernacht durch die Straßen von Paris schlendernd erklingen aus einem dämrig ausgeleuchtetem Café feurig swingende Rhythmen mit pulsierenden Kontrabassklängen und tänzelnden Gitarrenmelodien. Durch die dicken Rauchschwaden und Weingläser hindurch sind schemenhaft die Silhouetten ausgelassen tanzender Gäste und dreier Musiker zu erkennen. Solch eine fast schon in Vergessenheit geratene Szenerie holt das Double Whisky Trio zurück in die Gegenwart. Benannt nach einer Komposition Django Reinhardts lässt sich die Stilrichtung schon erahnen: Instrumentaler Swing mit einer Prise Bal Musette und einer Idee Jazz, wie er in der Zeit vor der Ankunft des Bebop gespielt wurde. Ob genüsslich fußwippend in der hinteren Ecke oder mit schwingendem Tanzbein vor der Bühne, eine klangvolle Zeitreise ist gewiss!

Die Gäste aus Bamberg, das „Double Whisky Trio“ spielen für euch ab 19 Uhr ein kleines Opener-Konzert, danach können einzelne Musiker auf akustischen Instrumenten wechselweise einsteigen. Das Quartett INSWINGTIEF steht dann natürlich auch parat.



Montag, 4. November 20 Uhr

Chambinzky Würzburg

## Latin Session



Foto: Eva Tilly

Studierende der Hochschule für Musik eröffnen die Latin Session mit Latin-Jazz, brasilianischen Kompositionen und Salsa.

Zum Zuhören, Tanzen, Chillen, Genießen oder Miteinsteigen.

Eintritt: pay what you want!

Beginn: 20 Uhr

# Chambinzky

[www.chambinzky.com](http://www.chambinzky.com)

Donnerstag, 7. November 19:30 Uhr

Kulturspeicher Würzburg

## Lukas Langguth-Trio



Foto: Credit

Klare Melodien wurzeln in der Blues- und Swing-Ära und verkehren doch freundschaftlich mit fremdartig entgegenfliegenden Klangblöcken. Impressionistisch versunkene Pianotöne tauchen mit Knalleffekt wieder auf. Das ist durchdachter Jazz auch für Hörer, die keine Noten lesen können. An dieser niveauvollen Kunst-Unterhaltung rühmen Kritiker das „überbordend ornamentierende Spiel“, andere „dieses Bäm“! Sehr schön auch die Formulierung „unbekümmert technisch perfekt“.

**Lukas Langguth** – Piano  
**Hannes Stegmeier** – Bass  
**Jonas Sorgenfrei** – Schlagzeug

**JAZZ WÜRZBURG E.V.**  
**INITIATIVE**  
www.jazzini-wuerzburg.de



Donnerstag, 7. November 20 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## Searching for Home



Foto: Susann Bargas-Gomez

Searching for Home geht 2024 endlich wieder auf Deutschlandtour. Das elfköpfige Bandkollektiv mit Musiker\*innen und Producern aus ganz Deutschland überrollt Clubs und Festivals mit großem Sound, enormer Spielfreude und fetten Beats, ohne dabei Farbenreichtum und fragile Momente vermissen zu lassen.

Angeführt durch die vielfältige Stimme von Sängerin Ida überzeugen die Musiker\*innen neben dem Aufblitzen von solistischer Kreativität vor allem durch ihr kollektives Gespür für den Moment und das Publikum. Mit ihren Einflüssen von Jazz und Funk über Indie-Rock bis hin zu Klassik und Weltmusik könnte man ihnen vorwerfen, sie wüssten nicht, was sie wollen. Doch hier ist das Gegenteil der Fall: Sie wissen es ganz genau, sie wollen auf ihrer Reise einfach nichts liegen lassen. 2022 veröffentlichte die Band ihr letztes Album „Hidden Errors“ (Neuklang / Bauer Studios), tourte damit durch In- und Ausland, feierte Radio-premieren und gewann erste Preise beim Sparda Jazz Award und beim internationalen Jazzfruit Contest. Jetzt ist Searching for Home mit neuer Musik zurück. Unter dem Motto „More Bubbles“ appellieren die jungen Musiker\*innen daran, optimistisch nach vorn zu blicken, sich auszuprobieren und sich nichts entgehen zu lassen. Eine menschliche wie musikalische Message, die man sich nicht entgehen lassen sollte.





# PEUGEOT NEUER 2008<sup>1</sup>



AB **225,- €** MTL. LEASEN<sup>2</sup>

Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.

**<sup>1</sup> PEUGEOT 2008 Allure PureTech 130 EAT8, 96 kW bei U/min (131 PS bei U/min): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,6<sup>3</sup>, Stadtrand 6<sup>3</sup>, Landstraße 5,3<sup>3</sup>, Autobahn 6,4<sup>3</sup>, kombiniert 6,1<sup>3</sup>; CO<sub>2</sub>-Emissionen (kombiniert) in g/km: 138<sup>3</sup> CO<sub>2</sub>-Klasse E.**

<sup>2</sup> € 225,- mtl. für einen PEUGEOT 2008 Allure PureTech 130 EAT8. Kilometerleasingangebot der Stellantis Bank SA Niederlassung Deutschland, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg; Sonderzahlung: 0,- €; Laufzeit: 36 Monate; Laufleistung 10.000 km/Jahr; zzgl. Zulassung; gültig bis zum 30.09.2024.

<sup>3</sup> Angaben nach dem neu eingeführten WLTP Prüfverfahren.



**Autohaus  
Henneberger**

*Löwenstark auch im Detail*

97288 Theilheim · Tel. 09303/9070-0  
[www.autohaushenneberger.de](http://www.autohaushenneberger.de)

Freitag, 8. November 20 Uhr

HfM Würzburg

## Chamber9



Foto: Chamber9

**Víctor Flores** - Violine  
**Ángela Moya** - Violine  
**Kardelen Buruk** - Viola  
**Cèlia Torres** - Cello

**Sanna van Vliet** - Gesang  
**Axel Hagen** - Gitarre  
**Michael Arlt** - Gitarre  
**Thomas W. Andersen** - Bass  
**Joan Terol Amigo** - Schlagzeug / Percussion



Montag, 11. November 20 Uhr

Chambinzky Würzburg

## Jam Session der Jazzini Würzburg

Session der Jazzinitiative Würzburg von 20 bis 23 Uhr

Chambinzky KulturKlub - Eintritt frei



Montag, 18. November 20 Uhr

Chambinzky Würzburg

## CORE TRIO feat. Christoph Hörmann



Foto: Ebensberger

An diesem Montag trifft das Core Trio zur besten Sendezeit auf einen ganz besonderen Gast. Der Pfaffenhofener Saxofonist Christoph Hörmann wird mit seiner expressiven Spielweise und zusammen mit dem CORE TRIO Jazz- und Latin- Sounds vom feinsten auf die Kulturklubbühne zaubern.

Der Preisträger des Ingolstädter Jazztage Awards und des Kulturförderpreises der Stadt Pfaffenhofen bringt sein Programm an swingenden Kompositionen und viel Spielfreude mit. Hörmann hat in seiner langen Karriere mit vielen wunderbaren und bekannten Musikern zusammengearbeitet, darunter Sebastian Nay, Claudio Roditi, Benny Bailey, Ack van Rooyen, Jimmy Woode, Jim Mullen, Karl Ratzer, Adrian Mears, Tony Lakatos, Allan Praskin, die New York Voices, Dusko Gojickovich, die Al Porcino Big Band, das Sunday Night Orchestra und die Joe Haider Big Band.

**Christoph Hörmann** - Saxophon  
**Michael Arlt** - Gitarre  
**Rudi Engel** - Kontrabass  
**Uli Kleideiter** - Schlagzeug



Mittwoch, 20. November 20 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## Jens Düppe-Quartett

Das Jens Düppe Quartett präsentiert sein aktuelles Jubiläumalbum „TEN YEARS“ zum 10. Jährigen Bestehen der Formation.

Das Quartett um den Kölner Schlagzeuger und WDR Jazzpreisträger überzeugt von Anfang an. Bereits mit seinen ersten Alben rief es Reaktionen hervor wie

„leading light for modern jazz“ (Midwest record) oder „bester europäischer Jazz“ (Jazzpodium). 2018 wurde Düppe als „bester Drummer national“ zum ECHO Jazz nominiert. Zusammen mit dem Trompeter Frederik Köster, dem Pianisten Lars Duppler und Christian Ramond am Kontrabass tritt das Quartett als Ganzes derartig stark auf, dass die live Presse nicht umhin kommt, die Konzerte des Quartetts als „atemberaubende Klangabenteuer“ (Holsteiner Courier) oder schlichtweg als „happenings“ (Zeitung Warendorf) zu betiteln.



Foto: Jürgen Bindrim

**Jens Düppe** – Schlagzeug, Komposition

**Frederik Köster** – Trompete

**Lars Duppler** – Piano

**Christian Ramond** – Bass



Donnerstag, 21. November 20 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## Justin Zitt - Frigo

Irgendwo auf der Suche ist das Trio der drei Mannheimer.

Finden tun sie dabei ihre eigene musikalische Sprache, welche ganz eigener Grammatik folgt. Trotz Aneignung von avantgardistischem Vokabular aus Neuer Musik und zeitgenössischem Jazz verlieren sie nie den Sinn für

Effekte, musikalische Bögen – und damit – Zugänglichkeit. Der ausgewogene Bandsound des akustischen Trios ist ebenso Bestandteil wie die Vielschichtigkeit polyrhythmischer Strukturen und die Mehrdimensionalität starkerweiterter Harmonik, welche in den Eigenkompositionen erkundet werden. Aus der nebulösen Polyphonie der drei Individuen erwächst eine einzigartige Musik, deren Aussagen mit großer Intensität und Ernsthaftigkeit ausformuliert werden.

Im Frühjahr 2024 nehmen sie ihr Debüt-Album mit FRIGO auf.



Foto: Colin Zitt

**Justin Zitt** - Piano

**Julian Grüneberg** - Bass

**Julius Steyer** - Schlagzeug



## No Nonsense-Band



Foto: Ralph Engelhardt

Der Sound der wilden Zwanziger – authentisch, originell, gekonnt! Great songs, small band – die No Nonsense Band bringt die Klassiker aus den besten Tagen des Jazz zurück aufs Parkett! Die drei Herren mit Dame lassen in Ihren Songs die goldenen Zeiten wiederaufleben und feiern eine Jazz-Party, die es in sich hat. Dabei zaubern die vier Vollblutmusiker romantische Swing-Balladen ebenso aus dem Tweed-Hut wie schweißtreibende Uptempo-Kracher, die jeden Tanzboden zum Beben bringen. In ungewöhnlicher Besetzung (Drei Bläser, Kontrabass, Gesang) und mit maßgeschneiderten Arrangements entsteht ein unverkennbarer Bandsound, der den wohlbekannten Hits aus jener Ära neuen Schliff verpasst und so manch vergessene Dixieland-Perle von ihrer Staubschicht befreit. Also eingezählt und abgetanzt – the Roaring Twenties are back!

**Peter Thoma** – Sopransaxophon, Leadgesang

**Benedikt Schaut** – Trompete, Gesang

**Nadine Winziers** – Tenorsaxophon, Gesang

**Felix Himmler** – Kontrabass, Gesang



## Salsamanía Quinteto



Foto: Salsamanía

Das Quintett, das sich aus dem „Orquesta Salsamanía“ heraus formiert hat, hat sich in besonderer Weise dem „son cubano“, der „Salsa pura“ und dem Latin-Jazz verschrieben. Die Formation interpretiert in unverwechselbarem Stil Eigenkompositionen von Band-leaderin und Pianistin Eva Tilly und Klassiker der afro-karibischen Musik ebenso temperamentvoll wie aktuelle Titel; neben gefühlvollen Boleros verstehen sie sich mit ebensolcher Ausdruckskraft auf schwungvolle Chachachas und feurige Latin-Jazztitel. In den Solopassagen beweisen die fünf Musiker/Innen, dass sie nicht nur einfühlsam begleiten können, sondern auch hervorragende Solisten sind. Auch das kompakte Format des Quintetts überzeugt durch hohes Niveau, Spielfreude und abwechslungsreiche Spielweise.

**Mireya Coba Cantero** – Gesang

**Eva Tilly** – Piano Gesang

**Christoph Lewandowski** – Trompete

**Rafael Palacios** – Bass, Gesang

**José Angel Barberena** – Percusión, Gesang



## Ensemble Grandessa

Auf eine musikalische Reise quer durch Europa und über dessen Grenzen hinaus begibt sich das Weltmusik-Ensemble Grandessa.

Weltmusik pur, bei der Gitarre, Violine, Akkordeon, Clarinette, Kontrabass und Percussion zu einer homogenen Einheit verschmelzen und einen einzigartigen Sound entstehen lassen: unplugged, rein akustisch, stilecht!

Das Repertoire von Grandessa reicht von altem Jazz über Gypsy-Swing á la Django Reinhardt, von südosteuropäischer Folklore bis Klezmermusik, von Valse Musette und Tango bis hin zu Chanson und internationaler Salonmusik, gespielt mit großer Sensibilität, vornehmer Zurückhaltung und beachtlicher Virtuosität. Erweitert wird das Programm mit eigenen Kompositionen, die sich bei den genannten Stilen bedienen und diese kräftig durchmischen. Kennzeichnend für Grandessa sind absolut eigenständige und sehr persönliche Interpretationen von Musikstücken, herrliche Improvisationen und eine originelle Auswahl an Musiktiteln. Grandessas Musik ist leidenschaftlich und sentimental, herzerweichend und mitreissend. Schließt man die Augen, wähnt man sich auf einer Hochzeit im Shtetl, in einer Bar auf dem Montmartre oder in einem Wiener Caféhaus.



Foto: Grandessa



## John Stowell / Norbert Dömling-Duo

Der amerikanische Musiker John Stowell ist jedes Jahr auch in Europa unterwegs. 2022 fand ein Treffen mit dem Bassisten Norbert Dömling statt, welches gleich als Konzert aufgeführt wurde. Und das lief ohne Probe auf sehr individuelle Art prima.

Die einzige Absprache, außer der Auswahl der Stücke, war eine Bemerkung von John, der sagte, dass er nichts gegen Walking Bass Linien hat, aber er liebe es, rhythmisch und harmonisch, mit offener Auffassung zu spielen, eher wie ein gemeinsames Gespräch und nicht so sehr fixiert in einer Verteilung der Rollen in Begleiter und Solist. Dies kam der Spielauffassung von Norbert sehr entgegen, denn so liebt er es auch. Mit dieser Bemerkung von John könnte man schon auch kurz die Musik des Duos beschreiben. Des Weiteren könnte man sie bezeichnen als melodischen Jazz, fein nuanciert, mit federleichtem Rhythmus und harmonischen Überraschungen, in denen die verzweigten Melodien der Improvisationen fern von den ausgetretenen Pfaden dieses Genres entlang führen.

**John Stowell** – Gitarre

**Norbert Dömling** – Bass



Foto-Bearbeitung: Tommi Neubauer



Sonntag, 1. Dezember 14 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## Workshop Gypsy Jazz



Foto: Arno Nühm

Die Band INSWINGTIEF (Sabrina Damiani, Stefan Degner, Thomas Buffy, Felix Leitner) wird als gastgebendes Ensemble drei parallel stattfindende kostenlose Workshops anbieten.

Die Workshops richten sich an einsteigende Musiker\*innen (Amateure sowie Profimusiker\*innen) und interessierte Konzerthörer\*innen. Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und den Bayerischen Musikrat.

Anhand der session tunes „Bossa Dorado“, „Swing 42“ und „Out of Nowhere“ werden wir verschiedene Aspekte erarbeiten und die Stücke dann gemeinsam bei der Session aufführen!

**Thomas Buffy** - Violine  
**Stefan Degner** - Gitarre  
**Felix Leitner** - Gitarre  
**Sabrina Damiani** - Bass



Sonntag, 1. Dezember 19 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## 55. Gypsy Jazz Jam Session



Foto: Johannes Siepen

Les DuCs – Französisch für Die Herzöge – der Pumpe? Wir sind sozusagen die „Sultans of Swing“ übersetzt in den Gypsy-Jazz. „La Pompe“ ist der Rhythmus-Schlag, der bei Stücken wie „Minor Swing“ oder „Artillerie Lourde“ den typischen Gypsy-Sound gibt. Zudem spielen wir Schlager wie „Sweet Sue“ oder „Hallo Kleines Fräulein“, auch im La-Pompe-Stil. Für ruhigere Momente stehen Balladen von Django Reinhardt auf dem Programm, z.B., „Anouman“ oder „Nuages“. Wir spielen auch modernere Stücke aus der „Manouche“-Szene, „Place Du Tertre“ von Biréli Lagrène oder „Paquito“ von Ninine Garcia. In der „Gipsy-Bossa“-Abteilung finden sich dann Vertreter wie „Bossa Dorado“ von Dorado Schmitt oder „Made for Wesley“. Standards wie „All of Me“ oder „Sway“ gehören auch dazu. Rein akustisch, anregend aber nicht aufdringlich; zum Zuhören oder Mitwippen – ein etwas anderes Programm für einen guten Anlass. Das Quartett INSWINGTIEF steht dann natürlich auch parat.

**Johannes Siepen** – Gesang & Gitarre  
**Uwe Cujai** – Bass  
**Olaf Schilperoort** – Gitarre



Montag, 2. Dezember 20 Uhr

Chambinzky Würzburg

## Latin-Session feat. Heinrich Klingmann

Die Session wird an diesem Montag von einer eigens dafür zusammengestellten Besetzung mit einem Set Latinjazz mittel- und südamerikanischer Prägung „von kubanisch bis brasilianisch“ eröffnet und verspricht einen sehr guten Start für die anschließende Offene Bühne.



Foto: Barth

Master-Percussionist Heinrich Klingmann verleiht den Stücken einen besonderen Groove und überrascht mit vielen selten gehörten Sound-Details. Diese Band garantiert einen rhythmischen Abend mit vielen percussiven Sounds und überragenden Soli. Heinrich Klingmann arbeitete unter Anderen mit Nippi Noya, Marcio Bahia, Freddie Santiago, Michael P. Mossman und Cliff Almond und spielte in einer Vielzahl von Salsa-Formationen (Salsa Mortal, Grupo Salson, Conexion Latina, ...).

**Anton Mangold** - Saxophon, Querflöte

**Michael Arlt** - el. & ak. Gitarre

**Sebastian Claas** - Bass

**Heinrich Klingmann** - Congas, Pandeiro, Percussion



Donnerstag, 5. Dezember 20 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## Noah Diemer-Trio

Die intime Triobesetzung bietet Raum für Interaktion und spontanes Zusammenspiel: Jeder Musiker hat stets die Möglichkeit auszubrechen und die Musik woanders hinzuführen. Ausgehend von klaren Melodien entwickelt sich ein gleichberechtigtes Gespräch, in dem jeder seine Stimme hat. Dabei verflechten sich die Stimmen zu einer fesselnden kollektiven Konversation: Keiner übertönt den anderen, alle klingen gleichberechtigt. Magische Momente spontaner Eingebung.

Diese fesselnde Spielfreude teilt sich dem Publikum spürbar mit: Die drei jungen Musiker aus Stuttgart, Köln und Mannheim haben auf der Bühne viel Spaß zusammen – auf hohem musikalischem Niveau. Die Inspirationen für die eigenen Kompositionen des Noah Diemer Trios stammen aus dem Leben; die Wurzeln der Musik liegen nicht nur im zeitgenössischen Jazz, sondern reichen auch bis hin zu den klassischen Komponisten aus der Zeit des Impressionismus und der Romantik.



Foto: Moritz Neuschander

**Noah Diemer** - Piano, Komposition

**Jan Blikslager** - Bass

**Johannes Hamm** - Schlagzeug



Freitag, 6. Dezember 19:30 Uhr

Kulturscheune Höchberg

## Weihnachtskonzert



Foto: Felix Wiegand

Für diesen besonderen, stilvollen Abend hat Felix Wiegand ein All Stars Ensemble zusammenstellen können, aus Musikern die über das Jahr bei der Blue Jazzlounge zu Gast waren. Das Programm besteht natürlich aus vielen bekannten Klassikern des Swinging X Mas – wie Winterwonderland oder White Christmas.

Darüberhinaus kommen aber auch Weihnachtsperlen aus anderen Genres zu Gehör, alles in einem erfrischend swingigem Gewand, mit einer Priese Boogie.

Freuen Sie sich auf einen wunderbaren und abwechslungsreichen Abend.

**Robert Führer** – Gesang  
**Werner Goldbach** – Piano  
**Martin Führer** – Gitarre  
**David Anlauf** – Schlagzeug  
**Martin Auer** – Trompete  
**Markus Lihocky** – Saxophon  
**Felix Wiegand** – Bass



Montag, 9. Dezember 20 Uhr

Chambinzky Würzburg

## Jam Session der Jazzini Würzburg

Session der Jazzinitiative Würzburg von 20 bis 23 Uhr

Chambinzky KulturKlub – Eintritt frei



Alle Veranstaltungen rund um das Thema Jazz in und um Würzburg sowie Rezensionen, Konzertberichte, allgemeine Informationen der internationalen Jazzszene

tagesaktuell auf unserer Website

[www.mainjazz.de](http://www.mainjazz.de)

Donnerstag, 12. Dezember 20 Uhr

Keller Z87 Würzburg

## On The Corner

Seit über 30 Jahren spielen die Herren als Trio zusammen und haben dabei ein intuitives Verständnis für ihre musikalische Kommunikation entwickelt.

Sie zelebrieren dabei ihre Musik ohne Scheuklappen oder stilistische Eingrenzungen. Jeder bringt seinen Background, seine individuelle Qualität ein und in der Mischung entsteht ein nicht immer vorausgbares aber ehrliches und überzeugendes Tonbild eines dynamischen Gruppenprozesses.



Foto: Theresa Finkbeiner

**Bernhard Pichl** – Piano  
**Rudi Engel** – Bass  
**Bill Elgart** – Schlagzeug



## PS-Sparen und Gewinnen

Gefördert durch die Sparkasse Mainfranken Würzburg aus Spendenmitteln der bayernweiten Gewinnsparklotterie.

Montag, 16. Dezember 20 Uhr

Chambinzky Würzburg

## CORE TRIO feat. Tizian Jost

An diesem Abend stehen natürlich Stücke auf dem Programm, die den selten gehörten Zusammenklang von Vibraphon und Gitarre zusammen mit der starken Rhythmusgruppe des CORE TRIO in den Vordergrund stellen. Swingende Rhythmen, Anleihen bei brasilianischen oder kubanischen Grooves und viel Spielfreude sind das Konzept mit dem das Quartett begeistert: Die vier präsentieren neben Eigenkompositionen vielschichtige und mitreissende Bearbeitungen von zu selten gehörten „Jazz-Hits“.



Foto: Konstantin Kern

Jeder der vier Akteure für sich ist bei einer großen Bandbreite an Tonträgerproduktionen, Tourneen und Festivalauftritten im In- und Ausland mit internationalen Stars der Szene von Paquito D´Rivera, Ack Van Rooijen, Scott Hamilton bis Red Holloway, Keith Copeland und Ernie Watts zu hören gewesen.

**Tizian Jost** - Vibraphon  
**Michael Arlt** - Gitarre  
**Rudi Engel** - Kontrabass  
**Uli Kleideiter** - Schlagzeug





Ein Prost auf  
genussvollen Jazz!

